

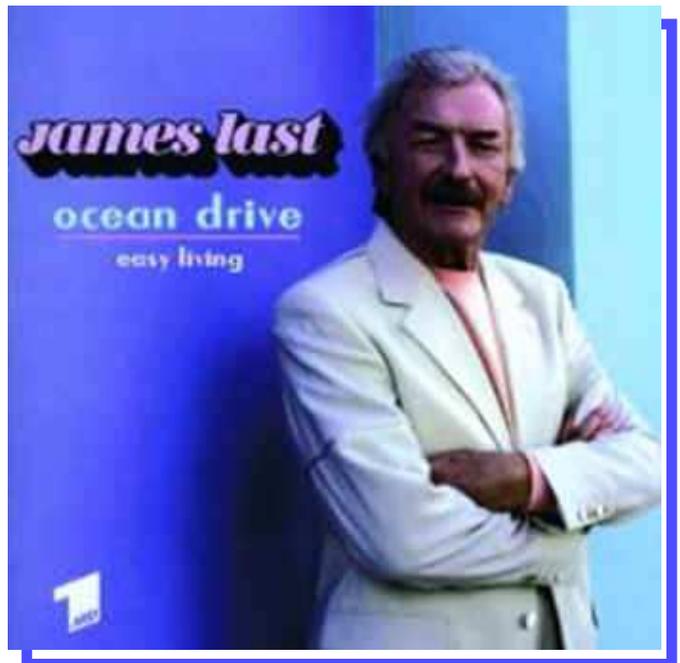
## My Heart Will Go On Hintergründe von S. Radic

**My Heart Will Go On** (engl. für: „Mein Herz wird weiterschlagen“) ist der Filmsong des Katastrophendramas *Titanic* von James Cameron, gesungen von der kanadischen Pop-Sängerin Céline Dion. Das Lied erschien auf deren Album *Let's Talk About Love* sowie auch auf dem Soundtrackalbum *Titanic: Music from the Motion Picture*. Komponiert hat es der Filmkomponist James Horner, der Text stammt von Will Jennings. Als Produzenten dienten der Komponist und Walter Afanasieff. Mit weltweiten Nummer-1-Platzierungen ist es bis heute die erfolgreichste Single Dions und die meistverkaufte Single des Jahres 1998.

**Hintergrund.** Der Komponist des Stückes, James Horner, wünschte sich direkt die kanadische Pop-Sängerin Céline Dion für die Interpretation des Stückes *My Heart Will Go On*, obwohl Regisseur James Cameron noch wegen des Stückes haderte. Nachdem Horner Dion den Titel in Instrumentalfassung vorgespielt hatte, wollte sie ihn zuerst nicht singen. Doch ihr Manager und Ehemann René Angélil konnte sie schließlich dazu überreden.

Der Titel wurde zunächst auf Céline Dions aktuellem Album *Let's Talk About Love* und dem Soundtrack des Films *Titanic* veröffentlicht, dessen Filmsong er ja schließlich war, ehe er anfang 1998 als Single auf den Markt kam. Auf der CD war in Europa noch der Titel *Because You Loved Me*, ebenfalls von Céline Dion, enthalten. Auf weiteren Alben Dions wie *All the Way... A Decade of Song*, *Au cœur du stade*, *A New Day... Live in Las Vegas*, *Complete Best*, *My Love: Essential Collection* und *Taking Chances World Tour: The Concert* ist der Titel auch zu hören.

**Erfolg.** *My Heart Will Go On* ist Céline Dions bisher erfolgreichste Single. Sie gewann damit zwei Grammys. Weltweite Nummer-1-Positionen erlangte das Lied neben den aufgelisteten Ländern auch in Frankreich (6 Wochen), Belgien (7 Wochen), Irland (6 Wochen), den Niederlanden (10 Wochen), Italien (10 Wochen), Norwegen (10 Wochen), Schweden (11 Wochen), Finnland



(1 Woche), Australien (4 Wochen) sowie weiteren Ländern.

In Deutschland blieb der Titel zwölf Wochen an der Chartspitze und wurde insgesamt über 2 Millionen mal verkauft, was der Single 4-fach-Platin einbrachte. Damit ist es nach *Candle in the Wind* und *Time to Say Goodbye*, die am dritthäufigsten verkaufte Single in Deutschland seit 1975. In Österreich und den USA erreichte die Single Goldstatus, in Großbritannien und der Schweiz Doppel-Platin.

So verwundert also niemanden, dass sich auch allen anderen Künstler dieses Titels bemächtigt haben und eigene Versionen davon herausbrachten. James Last hat in diesem Falle Abstand von einer "Verfremdung" genommen - hier ist z.B. an "Ballade Poor Adeline" gedacht, welche auf der CD-Ocean Drive kaum "zu erkennen ist". Nein, James Last spielt fast das original hundert pro nach - von der zarten Flöten-Einleitung, über Klavier-Solo-Passagen bis hin zum vollen Strings-Einsatz.

Meine **MIDI-Bearbeitung** orientiert sich auch sehr stark an dem Original, hat jedoch nur den Piano-Solo-Einsatz im Vordergrund. Dafür wurde dann die linke Hand als Stichnotation vollständig in die Bb-Dur-Version 2 integriert. In der C-Dur-Version 1 wurde die Stichnotation nur in der Flöten-Einleitung, bzw. Überleitung wiedergegeben, wobei die Melodie-Führung offen verbleibt und mit diversen anderen Instrumenten gespielt werden kann.